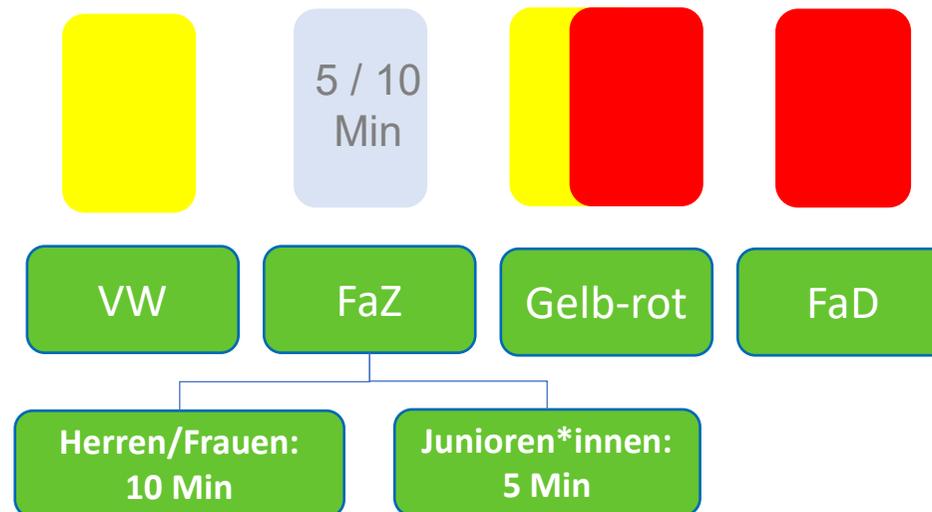


Die 10-Minuten Zeitstrafe

im Herren und Frauen-Bereich und die Gelb-Rote
Karten im Junior*innen Bereich

Grundsätzliches

Ab der Saison 2022/2023 können im Bayerischen Fußball-Verband e.V. grundsätzlich die folgenden persönlichen Strafen bei Herren, Frauen, Junioren und Juniorinnen zur Anwendung kommen (Ausnahmen: nächste Folie):



Der FaZ kommt in den nachfolgenden Wettbewerben zur Anwendung:

Herren (Liga-Spielbetrieb)	Herren (sonstige Spiele)	Frauen	Junioren / Juniorinnen	Senioren
<ul style="list-style-type: none">○ Meisterschaftsspiele von der C-Klasse bis einschließlich der Landesliga○ Alle Entscheidungs- und Relegationsspiele (ohne Beteiligung von Mannschaften der Regional- und Bayernliga)○ Freundschaftsspiele und Turniere (ohne Beteiligung von Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga, 3. Liga, Regional- und Bayernliga)	<ul style="list-style-type: none">○ Toto-Pokalspiele auf Kreisebene○ Alle sonstigen Pokalspiele (ohne Beteiligung von Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga, 3. Liga, Regional- und Bayernliga)○ In Firmen und Behördenspielen sowie im Freizeitfußball	<ul style="list-style-type: none">○ Meisterschaftsspiele aller Spielklassen○ Freundschaftsspiele (ohne Beteiligung von Bundes- und Regionalligisten)○ Pokalspiele auf Bezirks- und Kreisebene	<ul style="list-style-type: none">○ Meisterschaftsspiele aller Spielklassen○ A- und C-Junioren Verbands-Pokal (einschl. Landesfinale)○ Bezirks- und Kreispokale○ Freundschaftsspiele	<ul style="list-style-type: none">○ alle Spiele

Der FaZ kommt in den nachfolgenden Wettbewerben **NICHT** zur Anwendung:

Herren

- Regionalliga Bayern
- Bayernliga
- Toto-Pokalspiele auf Verbandsebene
- Freundschaftsspiele mit Beteiligung von Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga, 3. Liga, Regional- und Bayernligisten

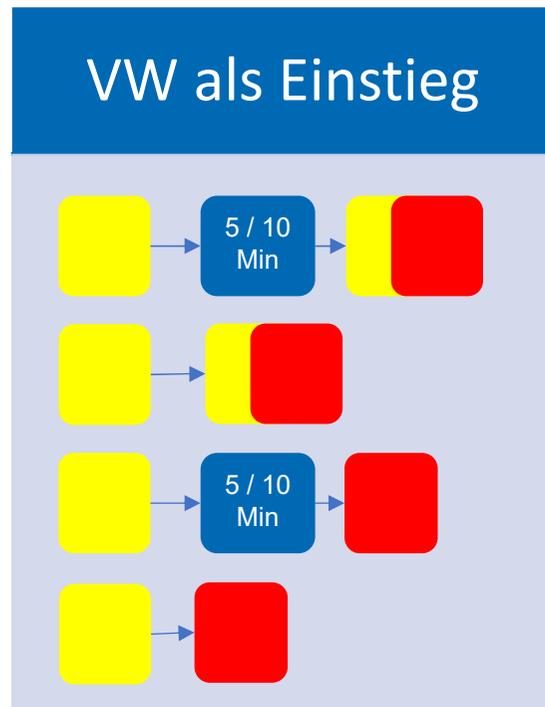
Frauen

- Pokalspiele auf Verbandsebene
- Freundschaftsspiele mit Bundes- und Regionalligisten

Junioren / Juniorinnen

- Freundschaftsspiele mit Bundesligisten

Die persönlichen Strafen können in folgender Reihenfolge angewandt werden



Umsetzung des FaZ

Die persönlichen Strafen werden durch Zeigen der jeweiligen Karte und die Zeitstrafe wird durch Handzeichen (Adeutung 5 bzw. 10 Minuten) ausgesprochen.

Ein mit Zeitstrafe belegter Spieler nimmt auf der Auswechselbank seiner Mannschaft Platz.

Die Zeitstrafe beginnt mit Fortsetzung des Spiels und endet auf Zeichen des Schiedsrichters. Die Halbzeitpause und der Schlusspfiff nach der regulären Spielzeit und vor einer Verlängerung des Spiels unterbrechen eine Zeitstrafe.

Bei einem Vergehen des unter Zeitstrafe stehenden Spielers kann dieser mit gelb/roter oder roter Karte vom Spiel ausgeschlossen werden. In diesem Fall muss der Spieler den Innenraum verlassen.

Gegen Auswechselspieler, ausgewechselte Spieler und Teamoffizielle kann keine Zeitstrafe ausgesprochen werden.

Muss ein Spiel durch Elfmeterschießen entschieden werden und endet die Spielzeit vor Ablauf der Zeitstrafe, darf der betroffene Spieler nicht am Elfmeterschießen teilnehmen.

Dokumentation im ESB

Die Zeitstrafe ist bei den Herren, Senioren und Frauen immer unter „besondere Vorkommnisse“ mit Spielernamen, Verein und Spielminute zu erfassen.

Diese Eintragung entfällt bei den Junioren und Juniorinnen.

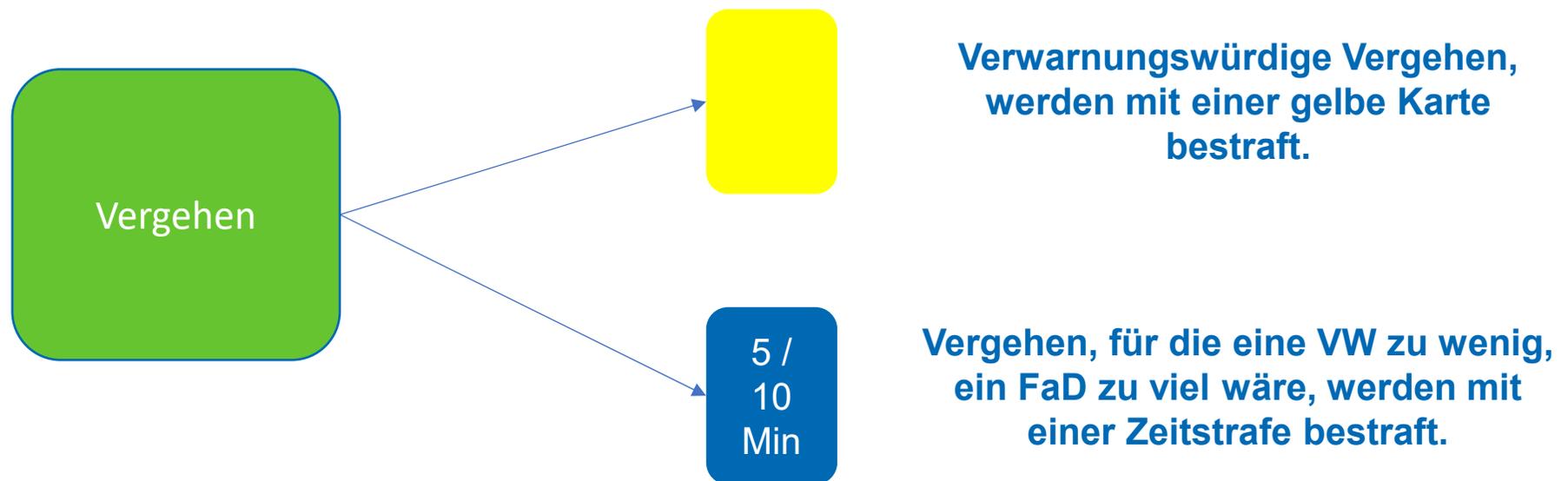
Wird ein*e Spieler*in mit der gelb/roten Karte des Feldes verwiesen und hat keine Verwarnung, sondern nur eine Zeitstrafe erhalten, ist – aus technischen Gründen – **im SpielPlus unter der Rubrik Verwarnung die Zeitstrafe als zusätzlich** Verwarnung zu erfassen.

Grundidee

Ermessensspielraum des SR
(aus der Jugend bekannt)

Die erste persönliche Strafe: oder

Wann gebe ich als **erste persönliche Strafe** entweder eine gelbe Karte oder eine Zeitstrafe?



Die erste persönliche Strafe: oder

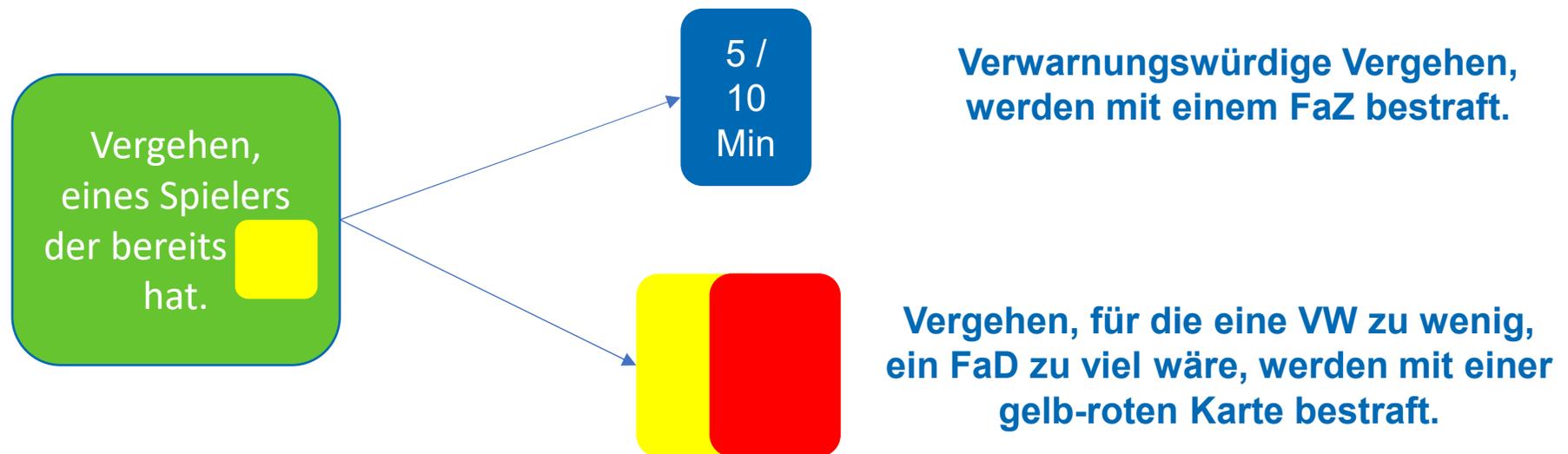
Wann gebe ich als **erste persönliche Strafe** entweder eine gelbe Karte oder eine Zeitstrafe?

Der SR hat einen Ermessenspielraum, und kann entscheiden, ob das Vergehen für eine VW evtl. zu wenig war und bei seiner Einschätzung, wenn das Vergehen bereits härter war (im Bereich Foulspiel, Unsportlichkeiten, etc.) direkt einen FaZ aussprechen, wenn es kein Vergehen ist, für das direkt ein FaD ausgesprochen werden muss. Nimmt er es als normales verwarnungswürdiges Vergehen war, spricht er eine VW aus.

Die Zeitstrafe sollte als erste persönliche Strafe nicht inflationär verwendet werden. Sie soll klare Zeichen setzen.

Die zweite persönliche Strafe: oder

Wenn Spieler*innen **bereits verwarnt** sind, wann gebe ich ihnen entweder eine Zeitstrafe oder eine weitere gelbe Karte (und somit in der Konsequenz gelb-rot)?



Die zweite persönliche Strafe: oder

Wenn Spieler*innen **bereits verwarnt** sind, wann gebe ich ihnen entweder eine Zeitstrafe oder eine weitere gelbe Karte (und somit in der Konsequenz gelb-rot)?

Der SR hat einen Ermessenspielraum, und kann entscheiden, ob das Vergehen für eine VW evtl. zu wenig war und bei seiner Einschätzung, wenn das Vergehen bereits härter war (im Bereich Foulspiel, Unsportlichkeiten, etc.) direkt eine gelb-rote Karte aussprechen, wenn es kein Vergehen ist, für das direkt ein FaD ausgesprochen werden muss. Kommt er zu dem Schluss, dass Vergehen rechtfertigt noch keinen direkten Platzverweis mit gelb-roter Karte, kann er einen FaZ aussprechen.

Die gelb-rote Karte als zweite persönliche Strafe sollte nicht inflationär verwendet werden. Sie soll klare Zeichen setzen.

Die dritte persönliche Strafe:

Spieler*innen die bereits verwahrt wurden und auch bereits mit einer Zeitstrafe belegt wurden, erhalten für alle weiteren verwarnungswürdigen Vergehen eine gelb-rote Karte.

Es ist möglich, dass Spieler*innen erst nach dem dritten verwarnungswürdigen Vergehen mit gelb-roter Karte ausgeschlossen werden.



Eine rote Karte ist immer möglich



Feldverweismwürdige Vergehen, werden mit einer roten Karte bestraft. Der FaZ soll nicht als Ersatz für eine rote Karte verwendet werden.

Wenn Spieler*innen bereits verwahrt sind oder mit einer Zeitstrafe belegt wurden, kann ich Ihnen für ein rot-würdiges Vergehen als nächste persönliche Strafe die rote Karte zeigen?

Für ein feldverweismwürdiges Vergehen kann immer – unabhängig welche persönliche Strafen ein Spieler bereits erhalten hatte – ein Feldverweis auf Dauer (rote Karte) ausgesprochen werden.

Zusammenfassung

Die Zeitstrafe soll dazu beitragen, dass die SR einen größeren **Ermessenspielraum** haben. Die Einschätzung der Schiedsrichter*innen ist die Grundlage für die Entscheidung ob eine erste persönliche Strafe eine Verwarnung oder ein FaZ ist. Ebenso ist die Einschätzung die Grundlage für die Frage, ob die zweite persönliche Strafe ein FaZ oder eine gelb-rote Karte ist.

Zeitstrafen und gelb-rote Karten sollen klare Zeichen setzen.

Vielen Dank für euer Engagement

Wir wünschen euch eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison
2022/2023 und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch!